



Universitätsbibliothek Paderborn

**Christliches Andächtiges Jahr/ Das ist: Geistreiche
Vnderweisungen/ mancherley und unterschiedliche/ so
wohl gemeine/ als sonderbahre Mittel/ Weg und
Handleitung/ Das gantz vollkommene Jahr Nach ...**

Allen so wohl Geist- als Weltlichen Stands Christliebenden Seelen ...
dienlich

Suffren, Jean

Cöllen, 1687

17. Wie sich eine andächtige Seel gegen dem Kindlein Jesu zu verhalten
habe

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48268](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48268)

Bedencke / wie er seinen Leib mit seinen fünff Sinnen im Zaum gehalten / und denselben abgebrochen / unangesehen daß er dessen im geringsten nicht vonnöhten hatte / uns allein zu einem Exempel; damit er lehrete / wie wir unsere Sinn und Leib in allen Sachen regieren sollen. Item damit er für unsere Unmäßigkeit und Verbrechen / welche wir mit unseren fünff Sinnen begehen / genug thun möge.

4. Punct.

Erwege / wie er stäts in der Ruhe und im Frieden seines Herzens lebte; dan nichts mögte ihn unruhig / betrübt / noch irrig machen: dieweil er alles vor sahe / was auß und durch die göttliche Fürsichtigkeit / welche nie nichts unrechts oder unbilliges thun kan / unangesehen daß man nit sehe / warum es geschehe / sich zutragen oder geschehen mag. Item dieweil auch alle bewegungen seines Herzens und anmühtungen nach der rechten Vernunft hergiengen / welches eine grosse Ruhe des Herzens zu bringen pflegt.

COLLOQUIUM.

Zum Beschluß stelle dein Gespräch mit Christo an / wie es dir deine Andacht ingeben wird.



Wie sich eine andächtige Person gegen dem Kindlein Jesu verhalten und anstellen soll.

Wang deine Betrachtung an den Augenwart Gottes und zweyen Betrachtungen / wie du pflegest.

Zum Beschluß voriger Betrachtung von der Kindheit Christi / nimm das Kindlein gleichsam von der seligen Marien in den Arm / und betrachte mit dem innerlichen Sinnen.

1. Punct.

Zum ersten mit deinen Augen alle dem Fleiß an / wie schön / zuchtig / andächtig / gutig / demüthig und demüthig bey sey. Sehe an / wie sein Herz für deinem Heyl brenne; sehe an seine Hand und Armelein / mit welchen es gleich dir spielt. Sehe an seine Brust / Haupt / seine Seiten / ja den ganzen Leib / und mercke auß / was ihm an allen Gliedern heut oder morgen begehen wird / wie im ersten Capitel des zwölften Buchs sagt worden.

Endlich sehe / worin du dich zu ihm zuwenden / was du zu ihm zu folgen hast.

2. Punct.

Zum andern mit deinen Ohren höre. Höre an / wie es gleichsam hören nach redet; wie es mit seiner Mutter dem H. Joseph spracher: Item wie es in deinem Herzen durch seine Anrede leuchtet und Inspicungen / auch wie es dich äußerlich anrede;

dich deiner Mängel halber straffe; wie es dir ein Herz und Muth mache in dem Dienst Gottes fortzugehen; wie es dich in den wahren Tugenden unterweise; wie es dir Anleitung und Mittel gibt die unordentliche Bewegungen deines Herzens und Anmühtung zu bändigen / und nach der rechten Vermunft zu regieren / und dergleichen Sachen mehr.

Halte dich still / und mercke fleißig auff / was es zu dir rede / dancke ihm / daß es dir die Ehr anthut / und mit dir rede; begehre von ihm / daß du seiner Ehr nachkommen mögest.

3. Punct.

Zum 3. mit deinem Geruch; mercke / was für ein lieblicher Geruch von dem Leib dieses Kindleins herkomme / welcher bey weiten den lieblichen Geruch aller Blumen und Rauchwerk übertrifft. Für allen Dingen aber hast du dich über den lieblichen Geruch seiner Tugenden / welcher bis in den Himmel aufsteiget / zu verwunderen. Dieser Geruch erfreuet den himmlischen Vatter viel auff eine andere Weiß / als der Geruch der Kleider / Genes. 27. welche Jacob anhatte / seinen Vatter Isaac erfreuete. Er erfreuete die selige Mutter / den H. Joseph / alle Engelen und Gerechten / welche nichts thun als ruffen: Ziehe uns nach dir / und mache / daß wir dem Geruch deines lieblichen Rauchwerks nachfolgen.

Folge in diesem Fall dem Kindlein / und besitze dich mit dem H. Paulo 2. Cor. 2. altem halben einen guten Geruch zu hinderlassen.

4. Punct.

Zum 4. mit dem Geschmack. Versuche die süßigkeit dieses lieblichen Kindleins / wel-

ches / dieweil es dem himmlischen Vatter und der seligen Mutter geschmeckt und gesalt / nothwendig in allem / was an ihm lieblich / süß und annehmlich seyn muß.

Hierin wirst du diesem Kindlein folgen / wan du zu geistlichen göttlichen Sachen einen Geschmack haben / und alle andere Sachen dieser Welt als ungeschmackig verachten wirst / ja dergestalt leben / daß deine Gedanken / Wort und Werk vor Gott und seinen Heiligen lieblich und geschmackig seyen. Endlich wan dir seinetwegen die Verachtungen / die Widerwertigkeiten süß und angenehm seyn werden.

5. Punct.

Zum 5. durch das antasten berühre sein Röcklein; Als ein Weib / welches am Blutgang krank / gemelten Rock berührte / ward es gesund.

Umfange das Kindlein / küsse seine Füßlein / und berweyne deine Sünd / wie die Magdalena; küsse ihm seine Händlein / und begehre von ihm den Segen / und Gnad wohl und fromm zu leben. Begehre / daß er dich küsse / und dergleichen mehr.

COLLOQUIUM.

Zum Beschluß stelle dein Gespräch mit dem Kindlein Jesu an / und begehre von ihm fünf Tugenden / welche sich auff deine fünf Sinn reimen: Den Glauben / so sich auff das Gesicht; den Gehorsam / so sich auff das Gehör; die Hoffnung / so sich auff den Geruch; die Andacht / so sich auff den Geschmack; die Liebe / so sich auff das berühren etlicher massen schicket.